Un meine Mutter.

Du gehft burch's Leben ftill und feife, Boll Milbe, jebem Unfpruch fern, Go ichlicht ift beine fleine Weise, Und boch bift bu bem gangen Rreife, Der bich befigt, ber fefte Rern.

Warm ichlägt bein Berg für feine Lieben,

Doch mahrt's für and're noch genug! Rur Gute ift ihm eingeschrieben, Der fleinfte Raum nicht frei geblieben Für eines herben Urtheils Spruch.

Die Mutter pflegt bas Rind gu feg=

Ich aber möchte jeben Tag, Un bem wir Morgens uns begegnen, Reu bein geliebtes Leben fegnen, Daß Gott es uns erhalten mag! Umelie Gobin.

Diftoria, die Perle.

Sumoreste von Baul Sermann hartwig.

Der Landgerichtsrath Felbner ftanb am Genfter bes Speifegimmers und trommelte mit ben Knöcheln ben Ba= rifer Einzugsmarich wiber bie gebulbigen Scheiben. Wenn ber Landge= richterath flopfte, mar Sturm im Unnug. Das mußten die Rinber und bemuhten fich gegen ihre Bewohnheit ruhig und artig gu fein.

Das viegehnjährige Minchen, ein niedlicher, phantafievoller Badfifch, hielt es für angebracht, fich wirthichaftlich zu bethätigen und an bem gebedten Tifch mit Meffern und Babeln gu flappern. Da aber ber Bater anscheinend feinen Ginn für bie Thatigteit feiner Tochter hatte, fo tehrte fie gu ihrem Buch, ber wonnigen "Ganfeliefel" ber Rataly von Gich= ftruth, gurud und tauchte in Die Belt ber Dichtung unter.

Der Tertianer Beter faß auf ber Rante eines Schautelftuhls und bachte angfterfüllt baran, bag ber Bater noch ein "Bibi" unter fein Geographie = Ertemporale fegen muffe, in bem er ben in feiner Rlaffe beftebenben Reford geschlagen hatte: ihm war es gelungen, in breifig geftellten Fragen gweiundbreißig Fehler gu machen. Der einzige, ber noch von feiner Gorge beichwert mar, mar "Buhlpiig", wie un= erflärlicherweise bas breijahrige Frit= chen genannt wurde. Es vertrieb fich Die Beit bes Wartens bamit, Die Franfen ber Portiere mit einander gu ber-Inoten, eine Arbeit, auf bie er unge= mein viel Fleiß und Aufmertfamteit bermanbte.

rath flieg bon Minute gu Minute, et ftanb. hatte vulgaren hunger, fehnte fich nach bem bequemen Diman feines | Sausfrau ging an besonbers volltom= Arbeitszimmers, ba ihn bie Erlebi- menen Tagen umber, als fei Bittoria gung ber töbtlich langweiligen Ga= eine fpegielle Erfindung von ihr. Min= chen feines Refforte am Bormittag | chen war gerabezu begeiftert, ba fie ermübet hatte. Und bie Gattin tam bon ber Reuen als Bertraute eines immer noch nicht! Beim Dammer- | tieftraurigen Bergensgeheimniffes erlicht eines Robembermorgens gegen foren war. Für Minchen hatte biefe halb Reun, Sturmgebraus und Re- | Ehrenftellung ben Reig ber Reuheit genguffe migachtend, war fie ausgezo: fie toftete noch einmal alle Schauer ber gen, um ein Sausmadden ju mie- berfloffenen Ungludsfälle burch. then; nun war es in funf Minuten wieberholt gefragt, ob fie bas Effen | fleinen harger Raschen in Die Ctabt nicht am Enbe boch bringen folle. gefchidt murbe, bie ber Sausherr fo "Rein," hatte fie ber Sausherr ans gern af. gebriillt, und bie Frieberite batte fich beleibigt gugrüdgezogen.

In Minchens Roman war gerabe eine fenfationelle Benbung eingetreten, bie bie junge Leferin mit tleinen Entziidungsichreien begrüßte.

"Du bift wohl ploglich übergefcnappt?" erfundigte fich ber Bater. Dieje ungeschmintte, in raubem Zon ren in ber Begenb ftattgefunden hatte. gehaltene Unfrage trantte Minchen berart, baß fie ihre ftets ziemlich lofe Thranenfluth entfeffelte. Buhlput fefunbirte ber Schwefter einige Minuten fpater mit lautem Bebriill, benn ber Bater hatte ihn an ben Ohren bon bem Felb feiner Thatigteit hinmeggezogen. Das allmablich in rudweifes Schluchgen übergebenbe Beheul ber Beschwifter ftorte Beters mühfam behaupteten Geelenfrieben, und mit bem Mufichrei: "3ch habe auch zweiundbreißig Fehler im Beographie=Ertemporale" vervollständigte er bas Terzett.

Der Bater mar für ben Augenblid iiber bie miffenschaftliche Leiftung feines Cohnes gang fprachlos, bebor aber bie Rataftrophe ausbrechen tonnte, flingelte es, und mit ftrablenbem Lächeln erschien bie Gattin und Mut-

Ihr habt wohl ein bischen warten müffen," meinte fie frohlich.

"'n bischen, na, ich bante!" man eine Berle befigen will, muß man fich umthun, und ich habe eine Berle gefunben. Bittoria beift fie - fie ift jung, ftart, bubid, gefund und bils bungsfähig. Baftor Mummelberg, ber fie bor brei Jahren tonfirmirt bat, lobt fie fehr und Frau Meger=Bechen= borf gibt ihr bas befte Beugnig.

"Ulfo eine Berle haft bu, Unna, ba gratulire ich, und Bittoria beift fie, marum nicht gleich Melufina ober Gu-

"3ch finde "Bittoria" reizend," erfich ingwischen getröftet hatte und bas teine Furcht tenne. Bublpugens Rafe, bie Reigung gum

Nebraska Staats-Anzeiger und Merold.

3. P. Windolph, Berausgeber.

Grand Jeland, Rebr., 23. September 1904

(Zweiter Theil.)

Jahrgang 25. Ro. 4.

gebrudter Geelenzustand murbe fe- Gefprach mit Brofede, bem Gout- Ropfe ber Bewohner fahren beraus. Bater bemertte: "Na, gib ben Bifch nur her, die Reile triegft bas nächste Mal." Er brachte fcbleunigft fein Left, und ber Bater unterschrieb unter wiederholtem Schütteln bes Ropfes.

Die hausfrau bereitete Friederife bie langjährige Röchin, auf Biftoria bor. Fieberite mar ein Charatter, fchwierig und prachtig zugleich, ber mit Borficht behandelt werben mußte.

"Uch Frau Landgericht" — Land= gerichtsrath war ihr zu lang, Rath zu allgemeine - "nur wieber fo 'ne Junge und wenn's ichon 'ne Berle fein foll, bas find bie fchlimmften ng, ich bin ein driftlicher Menich, ich fchide mich in alles, blog Bittoria, bas tann fie nicht verlangen, ba brennt ja bermeile bie Suppe an, ich wer ihr Dore nennen."

Um nachmittag traf bie Berle einfie tonnte ben fühnsten Erwartungen entiprechen; ein gefunbes, frifches Rind bes Boltes, ein wenig verfeinert burch ben Dienft bei Frau Mener= Bechenborf.

Der Landgerichtsrath ftanb gerabe bei bem Rleiberhalter, um feinen Mantel angugiehen. Bittoria fprang eilig bingu und half ihm mit holbfeligem Lächeln. Das mar Bittorias Entree es hatte ben beften Ginbrud ber=

borgerufen. Bittoria bewährte fich auch in ber Folgezeit in ihrer Eigenschaft als Berle. Rie wurde ber Staub im Bohngimmer jo gewischt, nie glängten bie Stiefel fo, nie war ber Tifch fo hubich gebedt, wie gu Bittorias Beiten. Frau Landgericht hatte nur nothig gu fagen: "Der herr tann bas laute Muftreten nicht bertragen", und bie Perle verwandelte fich in eine Sylphibe. Der mittägliche Mufwafch, bei ben Berfloffenen immer mit einem Larm, wie bei einem lanblichen Bolterabend bertnüpft, ging beinahe un= hörbar bor fich, jo bag ber herr Landgericht immer in befter Laune Die Ungebuld bes Landgerichtes bon feinem nachmittagsichlaf auf-

Es waren ibeale Buftanbe, und bie

Da begab es fich, bag Bittoria an halb Zwei - bie Rochin hatte fcon einem Dezemberabenb um bie guten

> Gine Stunde verging, Bittoria tehrte nicht gurud. Die Billa, bie Landgerichtsraths bewohnten, lag bor bem Thore, einfame Schmudanlagen mußten paffirt merben, bebor man bie Stabt erreichen fonnte.

> Friederite mußte fich eines Ueberfalls ju entfinnen, ber bor gehn 3ah-Freilich war fie bamals noch nicht befannt gemefen, aber bie brave Röchin ergablte babon in behaglicher Breite und fullte bas Berg ber Frau Lands gericht mit Graufen. Minchen fag auf ber Rüchenbant und nette ihre treue Rataly von Gichftruty mit beigen Thranen.

> Mis bie Spannung anfing, ungeheuer gu werben und bie Sausfrau im Begriff war, ben Rath ihres Gatten engurufen, erichien ploglich bie Ber= mißte auf ber Bilbflache. Mugerathem war fie noch und gang berftort und er= jählte, bag ein Mann mit einem gro= Ben ichwargen Bart fie berfolgt unb ihr ben Beg verlegt habe. Bang furchtbar habe fie fich geangstigt und bante Gott, bag fie wieber bei ben lieben, guten Landgerichtsraths fei. Bittoria murbe von allen Geiten aufs tieffte bebauert, fie ftanb im Mittelpunft bes Intereffes, und bie Rochin mußte ibr Warmbier tochen.

Bon biefem Tage ab forgte Biftoria "Ja, es ging nicht anbers! Wenn für Aufregungen und Ueberrafcungen in ber Familie. Allen möglichen Berfolgungen war fie ausgefest, blieb ftunbenlang bei Beforgungen meg unb tam bann wie ein gehettes Reh gu Saufe an, um hier alles in Unruhe gu perfegen.

Manner aller Urt traten ihren Schilberungen nach als Räuber mit brobenben Bebarben in ihre Pfabe, fo bag bie Sausfrau befchloß, Bittoria nicht mehr zu Beforgungen gu bermen= ben. Sierbei ftief fie aber auf ben Biberftanb ber Berfolgten felbft, bie laubte fich Minchen gu bemerten, Die ertlarte, ein beutsches Mabchen gu fein,

Der Landgerichtsrath mar als Ju-Leden zeigte, mit Energie fauberte. rift über bie allgemein herrschenbe Un- Die Fenfter gu beiben Geiten ber Mufit. Aber bas alte Selbenlied fann ihn nicht ohne einen letten

bernd in die Sohe gefchnellt, als ber mann bes Reviers, antraf. Als fie fpa- Die Dufit tommt naber und naber, fie tief, fagte aber fcnell gefaßt, fie weife, bie bie Rampfer im ruffrich-tur= eines ber Berfolger gegeben.

Diefe Mustunft ichien genügenb. Die Familie berfammelte fich im Speifezimmer, um bas "Blüdfifch", ein Bericht, mit bem Frieberite bon je Triumphe gefeiert. Der hausherr mar gerabe beim beften Schmaufen, als Battoria und Friberite wie aus einer Biftole geschoffen gur Thur bereinfielen.

"Es hat fo an bas Rüchenfenfter gebullert, und gerufen hat es auch" und bie beiben ftarten Berfonen treifch= ten, als ob man fie bereits beim Widel hatte.

Der Landgerichtsrath berichludte fich noch fcnell an einer Grate, bie heimtüdisch im Plüdfische fteden geflieben war. Durch energisches Rlopfen auf ben Ruden, an bem fich bie gange Familie betheiligte, wurde aber Die Erftidungsgefahr gludlich befei-

Stillschweigend gog ber Bater feinen Belg an und ergriff ben Revolver. "Bater, Mann, um Gotteswillen, wohin willft Du?'

"Dem Rlopfer mal auf bie Finger flopfen."

Die Mutter und Minchen geterten, aber ber tapfere Beter tonnte nur mit Müße gurudgehalten werben, an bem Rriegspfab theilgunehmen. Die= fer verlief natürlich refultatios, wenn man nicht fo optimiftisch fein will, bie heillofe Wuth bes Sausberrn als Refultat zu bezeichnen. Es mar nämlich nicht nur tnufperig talt brau-Ben, fonbern auch ftodfinfter. Der unfreiwillige Wilbtobter mar wieber einen Baum gerannt, hatte feine Belgmüte verloren und nicht wieber= gefunden. Gifig war es über ben Monbichein, ber auf feinem Saupte, ftatt am himmel prangte, hingeftri= chen, und erprophezeite fich nun felbft Ropfichmergen.

Bater, bag Bittoria fofort mit ibm from nicht betheiligt mare. Benn heute auf die Polizeiwache muffe, um ihre | ber Glodenthurm einfturzte, fo wurde Angaben zu machen. Da aber ward fich ohne weiteres ber Arm ber Gerech-Biftoria bleich wie eine Band und | tigfeit nach Cafcha Betrow ausftreden. theilte unter furchtbarem Schluchgen | Er ift ber popularfte Menich ber ganmit, fie tonne ihre Unaft bor ber Boligei nicht bemeifter. "Ueberhaupt weiß ich gar nichts zu fagen, es war ja immer buntel, wenn bie Man= ner tamen, und bas Rlopfen hat Frieberite guerft gehört." Dagegen bermabrte fich die Röchin mit aller Rauhbeit, bie ihr gu Bebote ftanb, und bie beiben Geen hatten eine ergiebige Rereichlacht ausgefochten, wenn ber Bert nicht mit inem Donnerwetter bagiviichen gefahren mare.

Die anaftvolle Beigerung ber Berle erichien bem Sausberrn nun boch berbachtig, er befann fich auf feine Gigenfchaft als Jurift und inquirirte bie arme Berfolgte.

Rach gehn Minuten hatte er hreaus, bag Brofede, ber Schugmann bes Reviers, Bittoria's "Brautigam" fei und fie gu bem Marchen bon ben lleberfällen angestiftet habe, um gu romantifcher Stunde Beit gum Buffiren gu erlangen.

Minchen fanb in innerfter Geele bie Geschichte fpannenb und reizvoll.

Die Perle follte fofort mit Proteft aus bem Saufe und ber Schutmann mit ben guten Rathichlagen gur Un zeige gebracht werben. Aber Biftoria hatte auch bie Babe bes unermüblichen erfolgreichen Bittens. Es blieb bei ernfthaften Ermahnungen, ja, Land gerichtsraths hatten am Enbe fogar Die Schwäche, ben Befuch Brofedes in ber Ruche gu geftatten.

Die Frau Landgerichtsrath aber nimmt bas Wort "Berle" feit jener Beit nicht mehr in ben Munb.

Der Kriegsfreiwillige.

Gin Bilb aus Rugland bon hermann Beinrich.

Mufit! -Ein munterer Marich, beffen Delobie ins Bemuth und beffen ftraffer Tatt in Die Beine geht. In Dieser Mufit vermählt fich heller Jubel mit tiefer Schwermuth; fie erwedt ein Befühl bon ber Tragit bes Menschenle-

bens. 3ch bleibe unwillfürlich fteben unb reizvollen Mufit tommt bie Reugierbe, mas fie gu bebeuten habe. Denn in biefer bon ben aufregenbften Rriegenach= richten ftart bewegten Beit geminnt

ter gur Rebe geftellt murbe, errothete und nun ertenne ich bie alte Belben= habe herrn Brofede bas Signalement tifchen Rriege bon Gieg gu Gieg ge= und Bewunderung fommt über mich. Was hat bas zu bebeuten?

> Strafenede. Boran Die Rapelle, bann tapfer Befcheib. Der Bahnhofswirth brei befcharpte Manner, beren mittel= erfcheint mit feinen bienftbaren Beifter, eine herfulifche Beftalt, Die Fahne ftern, Die auf großen Brettern trägt, bann eine Schaar alterer Dan= Schnaps, Bier und belegte Brodchen ner, mit Dentmungen und Tannen- angeboten. Der gute Rerl tann nichts reifig gefchmudt. Man fieht ihnen bie abschlagen, er langt mit beiben San-Beteranen auf ben erften Blid an, und ben gu, er taut mit bollen Baden, ja fie haben fich gewiß nicht ohne Berech= er gieht fein Taschentuch beraus tigung ben Schipfamarich gewählt. Und born, gleich in ber erften Reibe, braucht - und widelt ben Ueberfluß marfchirt eine lang aufgeschoffene Be- ein. Oftafien ift weit, auf ber Reife ftalt, beren faft noch inabenhaftes Be= tann man viel brauchen. Die gange ficht ftart von ben alten Grau= und | Gefellschaft ift und trintt und jubelt; ben ichwargen Bollbarten absticht. Thranen ber Rührung rinnen über bie Gein Ropf gleicht mit ben beiben weit braunen Wangen und ber Butti abstebenben Ohren und bem rothen burch bie Rehlen. Beficht einem Rupferteffel, aber bie fleinen Augen bligen fuhn, und bie ftolg berausgebrudte Bruft ift mit einem Blumenftrauß gefchmudt. Gine ift ein großer Augenblid. Unfer lieber große Menge von Rinbern und Er= machfenen begleitet ben Bug gur Linten und zur Rechten; aller Augen fint Rriegsschauplat. Bas ba gefcheben mit Begeifterung auf ben jungen ift, wißt Ihr. Der "Betropawlowst", Mann gerichtet.

3ch tenne ben Burichen. Es ift Safcha Petrow, ber Sohn eines Rlein= burgers, ber Prügelfnabe bon gang Tompensty. Wenn irgenbwo eine Rate mit einem Rlemmholg am Schwange jämmerlich miauend umber- unterbrechen ibn. irrt, fo ift Jebermann überzeugt: "bas einem rubeliebenben Sandwertsmann ein Stein burchs Tenfter fahrt, fo geht er ohne Untersuchung mit bem corpus belicti zu Safchas Bater und verlangt Schabenerfat. Die Feuerglode hat er um Mitternacht ohne Grund geläutet und bie icon gemalten Schilber ber für ben nächften Zag bie iconften Reufleute miteinanber verwechfelt. Es giebt feinen Unfinn, feinen Schaber= Um nachften Morgen ertlarte ber nad, feine Bosheit, an ber Safcha Be= gen Stabt, nur bag feine Popularität

jungen Mann bom Troß, und bie Unt= wort lautet:

bem Bege jum Bahnhof."

Flotte figen uns noch in ben Gliebern | nen Affien mein Leben laffen muß, ben treulofen Japanern entflammt | recht gethan habe alle Bergen. Gollten wir ba benen nicht bantbar zujubeln, bie ihr junges | feinem Unrecht gethan." Leben freiwillig auf bem Altar bes Baterlandes ju opfern entichloffen weiter." find? Daß ber Rampf in Oftafien ernft ift, haben bie Ereigniffe bemiefen. Wer fich in ben Reihen ber Ram= Die Emporung war allgemein, nur pfer ftellt, hat gehn Chancen gegen ober gum Rruppel gefchoffen gu mer-Urmer Gafcha, Du bift ein Stimme: Tobtgeweihter! Abe, Caefar, moris turi te falutant! Der alte Ruf tont Rugland lebe boch!" mir leife burch's Berg, aber ber Cafar ift in biefem Falle bas Baterland, unb Um wieviel sittlicher, ebler, belben= mäßiger ift boch biefer Rampf, ber= bat ficher einen eblen Rern. Bon tie- bedt fein Beficht mit Ruffen, fer Bewegung ergriffen, ichließe ich

laufche. Bu bem Bohlgefallen an ber | geifterte Menge tem Braben gu. Blu= ift fur bas Baterland. menfträuße fallen auf bie Strafe unb auch bas fonft harmlofe Bebeutung. bie Zurufe übertonen zuweilen bie Rrieger thun besgleichen. Auch ich Das war ihr Amt, sie wurde für die sicherheit auf Wegen und Stegen aufs Straße, deren roth, blau, grün und bricht sich immer wieder Bahn, und hem ergriffenen Gemüth klingt es wie eines Abends gelb angestrichene Häufer sich grell von dem ergriffenen Gemüth klingt es wie bie hubsche Bittoria im vertraulichen einander abheben, öffnen sich, und die ein ehrwürdiger Choral.

Wir fommen gum Bahnhof. Der Bug halt und ordnet fich zu einer langen Reihe. Roch ift es Zeit, und ber Abschied tann in würdiger Beife gefeiert werben. Sier und ba gieht ein führt hat. Gin Gefühl von Anbacht alter Beteran feine Buttiflasche beraus, und läßt fie weitergeben. Much zu Saicha gelangen bie grunglafigen Da biegt ein Bug um bie nüchfte Trofter, und ber madene Junge thut

> Gin alter Graubart tritt mit abge= zogenem Sut hervor, es wird ftill.

"Freunde, Bruder," beginnt er, "es Safcha Petrow hier, ben Ihr alle tennt, geht nach bem oftafiatischen unfer schönftes Schiff, Matarow, un= fer befter Belb, Wereschtschagin, unfer nationaler Rünftler -

Der Alte fommt nicht weiter. Seftiges Schluchzen und Rufe ber Buth und bes Abicheues gegen bie Javaner

"Mifo, liebe Rameraben, Gafcha hat Caicha Betrow gethan!" Benn Betrow, unfer Ctolg, unfere Soff= nung, er lebe hoch!"

Die Menge ichreit und johlt, und bie Mufit thut bas übrige, ben Ctanbal vollständig gu machen. Wieber ge= hen bie Flaschen und bie Glafer ber= um, und nachbem fich alle geftärtt ha= ben, tritt Sascha bor bie Front. Er fpricht mit Erregung, und feine Iangen Urme mit ben großen, rothen Sanden fliegen babei fo beftig burch bie Luft, als wollten fie die Begeifte= rung feiner Borte noch überbieten. "Das Baterland braucht mich, ba

bin ich. 3ch liebe mein Baterland, mein Rugland. 3ch liebe es mehr, als mich felbft. Und für mein geliebtes teine rühmliche genannt werben tann. Baterland will ich gern mein Leben "Bas ift benn los?" frage ich einen opfern. Aber erft werbe ich mit ben Japanern ein Wort reben. Geib ficher, baß ich brei auf einmal bon biefen "Wißt Ihr bas nicht, Baterchen? | beibnischen Beftien vernichten werbe. Safcha Petrow ift Rriegsfreiwilliger. Freilich habe ich manchen bofen Streich Er geht nach Oftafien. Wir find auf auf bem Bewiffen, wenn ich auch nicht alles ausgefreffen habe, was Ihr mir Einen Moment ftebe ich ftarr, bann | nachfagt. Aber ba ich jest in ben aber tommt eine tiefe Rührung ilber Rrieg gehe und nicht wiederkommen mich. Die nachrichten von den erften werbe, - ja Ihr lieben Bater, ich ichiveren Berluften ber ruffifchen fühle es gang beutlich, baß ich im ferund beife Cehnsucht nach Rache an fo bitte ich jeden, bem ich einma! Uns

"halt's Maul, Safcha! Du haft

"Jugenblicher Uebermuth, nichts "Du bift ein braber Rerl, Gaicha, ein Patriot, ein Belb bift Du!"

"Soch, Saicha, hoch!" Safcha Petrow nimmt aus einer eine, auf bem Felbe ber Ehre gu fallen | ber ihm bargereichten Flafchen einen Schlud und ruft bann mit ffarterer

"Unfer geliebtes Baterland, unfer

Wie Meeresbraufen tont ber Jubel

und will gar nicht enden. Da melbet bie Beftien, gegen bie es zu tampfen | bas elettrifche Lautewert bes Bahngalt, find bie beutegierigen Japaner. hofs ben nabenben Bug an. Es geht gum Abichiebnehmen. Baterchen Betrom hat ben schönften Moment feines glichen mit bem gewaltigen Ringen Lebens. "Geh mit Gott, mein lieber ber Glabiatoren! Gewiß, Safcha hat Safcha." fagt er fo laut, bag ihn bie piel auf bem Rerbholg, aber tann er gange Stadt und bie Umgegend boren feine bofen Streiche beffer fuhnen, als fonnte. "Thu' Deine Schulbigfeit, burch ben freiwilligen Opfertod? Ber | fampfe für ben Baren und bas Bater= Oftafien mit Gibirien vertaufcht, ber land!" Dann umarmt er ibn und be-

Mütterchen Petrow fagt gar nichts, mich bem Buge an. 3ch will bem aber fie hangt fich an ben hals bes braben Jungen bas lette Beleit geben. Jungen, ichluchst und weint und fann Be naber ber Bug bem Bahnhofe nicht wieber lostommen. Alle Umftetommt, um fo gahlreicher wird bie Be- benben wifchen fich bie Augen. Much gleitung. Bielen geht es wie mir, ein meine Befichtsmusteln gerren fich großer Schmerg, eine große hoffnung frampfhaft; ich will meine Schwäche belebt alle. Und biefer junge helb ba unterbruden, fann es aber nicht berim Buge ift bie Berforperung unferer hindern, bag ich ploglich aufschluchze auf!" Soffnung. Die Fenfter in ben Stra- und mir bie erbfengroßen Ihranen fen flimmern von weißen Tafchen- liber bie Bangen rollen. Barum follte tüchern, Ropf an Ropf jubelt die bes ich mich ber Rührung ichamen? Es

Man hört bas Braufen bes naben= Safcha ichreitet barüber bin, als fei ben Gifenbahnzuges. Schnell reichen er gewohnt, lebenslang auf Blumen gu | Cafchas Bruber und Schweftern bie | er Ihnen gleich ein paar 'raus." manbeln. Biele Mugen find feucht, und Sanbe, und bie alten und jungen

> Er fieht mich zweifelnb an, und ich weiß, was fein Blid fagen will. Erft | gang gufriebenftellenb."

por einer Woche hat er mir, als ich mich im Reftaurationsgarten bes "Alerejeff" jegen wollte, beimlich ben Stuhl meggugiehen berfucht, wofür ich ihm eine gewaltige Ohrfeige verabreicht habe. Sätte ich eine Ahnung bavon gehabt, welcher Ebelmuth boch jest ift zu Erinnerungen teine Zeit. "Braber Safcha", fage ich und brücke ihm einen Rubel in die Hand. Gin Blid aus ben Mugen bes Bur= schen fagt mir, baß er mir verziehen hat, und ba er ben Rubel im Triumph hochhält, so folgen viele meinem Bei=

Der Bug fährt in ben Bahnhof. Da - im letten Augenblid - naht ber Pope im Ornat, bas Rrugifir in ber Sand. Alle neigen fich bemuthig. Ga= scha fniet nieber, ber Pope reicht ihm bas Rrugifir, bas er gläubig füßt, und ber Diener bes herrn fpendet ihm mit ausgebreiteten Sanben ben breifachen

Das ift ber weihevollfte Moment ber

Abschiedsfeier.

Run brangt alles nach bem Buge. Safcha wird auf ben Schultern zweier Burschen nach bem Coupe getragen und nimmt gravitätisch auf ber Bant am Fenfter Plat. Er barf gufrieben fein. Reichlich genährt mit Speife und Trant, mit belegten Brodchen wohl bas erfte, bas er in feinem Leben | berforgt, Die Tajchen voll Belb, fo fährt Betrow ber hauptstadt bes Bouvernements zu. Noch lange schwentt er ben hut gum Fenfter hinaus, und noch lange tonen ihm bie Sochrufe ber

> begeifterten Menge nach. Die Erregung bes Abschieds gittert noch in mir nach, als ich mit bem Fest= juge nach ber Stadt gurudfehr. Bunberbar ift es, ban mir heute wieberholt Reminisgengen an bie alten Römer burch ben Ropf geben. Aber liegt nicht in jener Aufopferungsfähigfeit eine Große, bie an bie beften Thaten ber alten Römer erinnert? Dulce et be= borum eft pro patria mori. Gug und ehrenvoll ift es, für bas Baterland gu fterben. Diefe Borte gingen mir wie ein ftimmungsvoller Schlufattorb burch bas finnenbe Bemuth . . .

MIs ich am nächften Morgen aus meinem Saufe auf bieStrafe trat, fah ich mehrere Burger in eifrigem Befpräch beieinanberfteben.

"Neue Depefchen bom Rriegsichau= plat?" fragte ich mit bangem Bergen. "Rein, Dmitri Imanowitich," war bie Untwort. "Aber in ber bergange= nen Racht hat eine boshafte Sand an Die hausthuren ber bornehmften Burger Fragen gemalt, bie bie Bunge lang herausstreden.

Unwillfürlich wandte ich mich um und fah nach ber meinigen. Richtig, ba ftredte mir fo ein Rerl bie Bunge entgegen! Gine robe, aber flotte Rrei= bezeichnung.

Das tit toll! Wenn wir nicht bestimmt wüßten,

daß Sascha Petrow fort ift —" "Ja, wenn ich ihn nicht mit meinen eigenen Augen hatte einsteigen und bavonfahren feben -"

Der Wolf in ber Fabel! Da tommt er eben um bie Ede, frohlich und wohlgemuth ben Marich bon geftern por fich hinträllernb.

"Aber Safcha," rufe ich, halb er= ftaunt, halb unwillig, "was foll bas

"Ich bin als Uebergahliger gurud= gewiesen," entgegnete er mit traurigem Beficht. "Aber Baterchen, bas nächfte Mal sicher."

Damit trollte er weiter. Un meiner hausthur vorbeigehend, nidte er ber Rreibezeichnung pertraulich gu.

Der Schlingel! Eigentlich verbient er die Anute, und boch, so gang von Bergen bofe tann man ihm nicht fein. Die Patrioten von Tompensty marten mit bem jungen Selben auf bas nächfte Mal. Die flügften Leute aber

fagen: "Das war Safcha Petrows

tollfter Streich."

Durch die Blume.

Wirth: "Wie schmedt Ihnen heute der Braten?" Gaft: "Na, er wehrt fich ein wenig

gegen bas Begeffenmerben.

Aleines Difverftanbnig.

Drofchtentuticher: "I mocht a Baar waschleberne Sandichuh' Berfäuferin: "Welche bitte?"

Droschkenfutscher: "No. 193."

Erfannt.

Bechpreller: "Gie haben beute viel gu thun, Rellner?" Rellner: "D, beshalb behalte ich Gie boch im Muge, verlaffen Gie fich

Gemüthlich.

Wirth (auf ber Bant liegend, als ein Tourift tommt und ein Glas Bier will): "Wart' fei, bis no' Jemand tommt, wegen oaner Salben fteh' i nit

Fatale Arbeitsfreudigfeit.

"Ihr herr Cohn, ber junge Bahnargt, ift wohl fehr arbeitefreudig?" "Und ob! Wenn Gie fich bei bem einen Bahn gieben laffen wollen, reißt

Urfache und Wirfung.

"Die ift benn ber Gefundheitsqu= ftanb in Ihrem Städtchen?"

"Ach, feitbem ber Dottor frant ift,